



GELD UND RECHT

TIPPS, TRICKS UND RAT VON EXPERTEN



Fotos: Pixabay.com

JH

§ Ihre Kanzlei für Arbeitsrecht

Janina Hitzemann
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Arbeitsrecht

- Arbeitsrecht für Arbeitnehmer und Arbeitgeber
- Vertragsrecht
- Verkehrsrecht
- Grundstücksrecht
- Testamentsvollstreckung

05139/970 92 30 oder 05130/976 69 19
www.kanzlei-hitzemann-burgwedel.de

Steuern? Wir machen das.

VLH.

Rolf Blum
Beratungsstellenleiter
Walsroder Str. 162
30853 Langenhagen
Rolf.Blum@vlh.de
0511/8 66 77 01

Wir suchen Verstärkung für unser Team!

VLH
Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

www.vlh.de Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

Willi Rinne Steuerberater
Stefan Kahnt Steuerberater

Im Wöhren 4
30900 Wedemark
OT Bissendorf
Telefon 05130/95 90 0
Telefax 05130/95 90 30

Ein-Prozent-Methode vs. Fahrtenbuch

Was lohnt sich eher?

Durch die private Nutzung eines Dienstwagens entsteht begünstigten Beschäftigten ein geldwerter Vorteil, der versteuert werden muss. Dafür gibt es zwei unterschiedliche Verfahren: die Fahrtenbuchmethode und die Pauschalmethode, auch 1-Prozent-Methode genannt. «Je niedriger der Bruttolistenpreis bei der Erstzulassung, desto vorteilhafter kann die 1-Prozent-Methode sein», sagt Jana Bauer, Geschäftsführerin beim Bundesverband Lohnsteuerhilfevereine. Die Fahrtenbuchmethode ist häufig günstiger, wenn der Dienstwagen überwiegend geschäftlich genutzt wird.



Kann sinnvoll sein, wenn der Dienstwagen nur selten für private Fahrten genutzt wird: das Führen eines Fahrtenbuchs.

Foto: Christin Klose/dpa-mag

Ein konkretes Rechenbeispiel bringt Klarheit:

Angenommen ein Dienstwagen hat einen Bruttolistenpreis von 45.000 Euro.

- Bei der Pauschalmethode wäre die Privatnutzung des Pkw dann kilometerunabhängig mit einem Prozent des Bruttolistenpreises pro Monat zu versteuern - macht 5.400 Euro auf das Jahr gerechnet.
- Hinzu kommt der geldwerte Vorteil für die Wegstrecke zur Arbeit mit 0,03 Prozent des Bruttolistenpreises pro Kilometer und Monat. Beträgt die einfache Wegstrecke

zwischen Wohnung und Arbeitsstelle 20 Kilometer, kämen also noch einmal 3.240 Euro hinzu.

- Macht in Summe einen mit dem persönlichen Steuersatz zu versteuernden geldwerten Vorteil von 8.640 Euro auf das Jahr gerechnet. Unerheblich ist hier, wie viel der Dienstwagen tatsächlich privat genutzt wird.

Bei der Fahrtenbuchmethode ist das anders. Hier werden Beschäftigten nur die Kosten als geldwerter Vorteil auferlegt, die tatsächlich durch die Privatnutzung veranlasst wurden. Dafür ist zunächst zu ermitteln, wie hoch die Gesamtkosten des Dienstwagens

pro gefahrenem Kilometer sind, ehe der geldwerte Vorteil anteilig berechnet werden kann.

- In dem obigen Beispiel taxiert Jana Bauer die jährlichen Gesamtkosten des Dienstwagens bei einer Laufleistung von 20.000 Kilometern auf 12.000 Euro.
- Das macht einen individuellen Kilometersatz von 0,60 Euro.
- 9.400 Kilometer davon sollen für die Privatnutzung und die Fahrten zur Arbeit angefallen sein - multipliziert mit dem individuellen Kilometersatz ergibt sich ein geldwerter Vorteil von 5.640 Euro.

Die günstigere Methode hängt vom Einzelfall ab - das bedeutet: In

diesem Beispiel fällt der zu versteuernde geldwerte Vorteil bei der Fahrtenbuchmethode um 3.000 Euro günstiger aus. Hier könnte sich der Mehraufwand also lohnen, Tag für Tag genau zu dokumentieren, inwieweit der Wagen geschäftlich und inwieweit privat genutzt wird.

Bauer zufolge ist das regelmäßig so, wenn der Dienstwagen überwiegend geschäftlich genutzt wird. Je höher der private Nutzungsanteil ist, desto eher kann die Pauschalmethode lohnen - bei dieser Besteuerungsart sind sämtliche privat veranlassten Fahrten steuerlich abgegolten. (DPA)

Medizin

ANZEIGE

Thema Nervenschmerzen

Schmerzen am ganzen Körper: Kann das Fibromyalgie sein?

Was wir über das mysteriöse Krankheitsbild wissen und wie ein Multi-Target-Ansatz Hoffnung bei diesen speziellen Nervenschmerzen schenkt

Fibromyalgie ist eine äußerst komplexe Erkrankung, die sich durch chronische Nerven- und Muskelschmerzen sowie eine erhöhte Druckempfindlichkeit am ganzen Körper äußert. Da keine Entzündungen dahinterstecken, wirken viele Schmerzmittel oft nicht. Doch was kann Schmerzgeplagten dann Linderung bringen? Wir gehen dem mysteriösen Phänomen auf den Grund.

Als chronische Schmerzerkrankung befällt die Fibromyalgie vor allem weiches Gewebe und macht sich durch Schmerzen am ganzen Körper bemerkbar, die oft monate- oder jahrelang anhalten. Oft treten die Schmerzen rund um den Rücken und die Wirbelsäule auf und breiten sich auf Beine und Arme aus. Und das ist längst nicht alles! Die physischen Beschwerden gehen häufig auch mit Schlafstörungen, Erschöpfungszuständen oder depressiver Verstimmung einher. Genetische Veranlagung oder rheumatische Erkrankungen können mögliche Ursachen sein.



Als typische Symptome bei Fibromyalgie gelten sogenannte **Tender Points (Druckpunkte)**, die über den ganzen Körper verteilt sind, z. B. an Rücken, Schultern oder Beinen.

Rund **520 Mio.**

Menschen leiden weltweit unter Fibromyalgie! Die Dunkelziffer dürfte aber noch höher sein.

Vorwiegend diskutieren Spezialisten für Fibromyalgie jedoch eine gestörte Schmerzverarbeitung im zentralen Nervensystem.

Bei Menschen mit Fibromyalgie scheint dieses System überempfindlich auf Schmerzreize zu reagieren, was zu einer verstärkten Schmerzempfindlichkeit führt.

So werden verschiedene Nervenschmerzpunkte bekämpft

Da die genauen Krankheitsmechanismen noch nicht eindeutig geklärt sind, zielt die Behandlung hauptsächlich auf die Linderung der Symptome wie Nervenschmerzen ab: Ein spezieller Multi-Target-Komplex, entwickelt für Nervenschmerzen, enthält gleich fünf Wirkstoffe, die verschiedene Symptome gleichzeitig behandeln. Gelsemium sempervirens setzt beispielsweise direkt im zentralen Nervensystem an, also dort, wo der Ursprung eines Fibromyalgie-Syndroms vermutet wird, und hat sich bei wandernden Schmerzen längs einzelner Nervenbahnen als erfolgreich erwie-

sen. Cimicifuga racemosa kann bei einer druckempfindlichen und schmerzhaften Wirbelsäule sowie Armschmerzen mit Taubheit helfen.

Aufbereitet in Tropfenform, gute Verträglichkeit

Drei weitere wertvolle Arzneistoffe machen den Multi-Target-Komplex komplett. Tatsächlich ist es gelungen, die fünf spezifischen Wirkstoffe erfolgreich in einem rezeptfreien Arzneimittel aufzubereiten, das in Apotheken oder online unter dem Namen Restaxil erhältlich ist. Restaxil ist dabei gut verträglich. Neben- oder Wechselwirkungen sind nicht bekannt. Deshalb sind die Tropfen auch zur Einnahme bei chronischen Schmerzen geeignet.

Bekannt aus dem TV

Für Ihre Apotheke:
Restaxil
(PZN 12895108)
www.restaxil.de

Nervenschmerzen?
Natürlich Restaxil.

Restaxil
Homöopathisches Arzneimittel
Neuralgien (Nervenschmerzen)
Mischung für Erwachsene

Restaxil